

# PRESSEMITTEILUNG

---



**SPD Stadtverband HANNOVER**

Kurt-Schumacher-Haus

Odeonstraße 15/16

30159 Hannover

Telefon 0511.1674-250

Fax 0511.1674-266

An die Vertreterinnen und Vertreter der Presse

Montag, 1. November 2021

## **Grünes Licht: SPD Hannover stimmt Entwurf des Koalitionsvertrages mit dem Bündnis 90/Die Grünen zu**

Am (heutigen) Montag hat die SPD Hannover den Weg für den Koalitionsvertrag mit den Grünen für die Jahre 2021-2026 frei gemacht. Auf dem kleinen Parteitag stimmten die Mitglieder einstimmig für den Koalitionsvertragsentwurf mit dem Titel „Für Hannover. Für Morgen.“ und haben damit grünes Licht für eine Koalition mit den Grünen auf kommunaler Ebene gegeben.

„Mit dem Ergebnis haben wir heute den letzten Schritt hin zu einer Koalition mit den Grünen gemacht. Vorbehaltlich der Abstimmung bei den Grünen können wir nun rund sechs Wochen nach der Kommunalwahl als Koalition durchstarten und die aktuellen und Zukunftsthemen anpacken. Als Koalition stehen wir für den Aufbruch und eine Stadt, die auch in Zukunft lebens- und liebenswert bleibt“, so die Vorsitzenden der SPD Hannover, Ulrike Strauch und Adis Ahmetovic.

Im Koalitionsvertrag sei dabei der sozialdemokratische Leitgedanke klar definiert, so die Vorsitzenden. „Wir stehen als Hannover-SPD für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und wollen eine Stadt für alle Menschen sein“, so Strauch. Mit der Schaffung von 10.000 bezahlbaren Wohnungen soll Hannover bezahlbar bleiben, dazu soll die Teilhabe gestärkt, den Folgen der Coronakrise entgegengewirkt sowie die soziale Quartiersarbeit ausgeweitet werden. Dazu setzt sich die SPD für ein klimaneutrales Hannover bis 2035 ein, die Schulen sowie die Verwaltung sollen weiter digitalisiert und die Stadt als starker Wirtschaftsstandort ausgebaut werden, um gut bezahlte Arbeitsplätze zu schaffen.

Darüber hinaus konnte die SPD die Schaffung des neuen Dezernates „Schule und Kultur“ durchsetzen. „Wir möchten 2023 bei der Neubesetzung dieses Dezernates dem Oberbürgermeister einen sozialdemokratischen Vorschlag machen“, betont Ahmetovic.